

## SOMMERFERIEN-FREIZEITANGEBOT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN NIEDERSACHSEN VOM 15. – 19. JULI 2013

Am Montag um 9.30 Uhr ging es los zum Ferienprogramm der INTENSIVkinder. Mein Schulbusfahrer hat meine Krankenschwester Tanja und mich zuhause abgeholt und uns in die Selma-Lagerlöf-Schule in Empelde gebracht. Dort haben wir uns mit 10 Kindern und Jugendlichen getroffen.

Am ersten Morgen war mir das ein bisschen unheimlich, weil ich die anderen nicht so gut kannte, aber nach kurzer Zeit habe ich mich in der Gruppe sehr wohl gefühlt.

Dann kam auch schon der Clown Fanny zu uns. Sie hat mit uns gezaubert und Quatsch gemacht. Und wir haben uns verkleidet. Da sahen wir echt lustig aus und mussten viel lachen.



Am Dienstag war es sehr warm und wir sind Eis essen gegangen. Ich habe Sahne mit Erdbeersoße bekommen. Das mag ich besonders gern. Ansonsten konnten wir das tun, was uns besonderen Spaß macht: ich habe viel gefaulenzt und den anderen beim Schaukeln oder „im Sand spielen“ zugeschaut.

Ich habe mich auch viel mit Pauli „unterhalten“ – es war lustig, dass die anderen uns nicht verstehen konnten...

Am besten gefiel mir der Zoobesuch in Hannover am Mittwoch. Wir sind mit Öffis dorthin gefahren, das war mit den Rollis ganz schön aufregend, hat mir aber Spaß gemacht. Nur meine Krankenschwester Katrin hat zwischendurch ein wenig Panik gehabt, als der Aufzug im Bahnhof



immer wieder stockte. Wir sind dann aber doch heil am Zoo angekommen.

Dort haben wir viele Tiere gesehen und einige haben die Sambesi-Bootsfahrt mitgemacht. Ich mochte Yukon Bay mit den Eisbären, Seehunden und Pinguinen besonders. Durch die Scheibe konnte ich die Seehunde besonders gut sehen. Der eine kam direkt auf mich zu geschwommen - das war klasse!

Mein Highlight am Donnerstag war die Wasserschlacht. Ich habe mit Hilfe Wasserbomben auf die anderen geworfen, mich durfte aber keiner wegen meiner Geräte am Rolli nass machen. Also war ich zum Schluss noch trocken, meine Krankenschwester Katrin aber nass...

Zum Abschluss am Freitag wurde gegrillt und dann kam das „Pferd mit Punkten“, das nicht nur geritten und gestreichelt wurde, sondern auch mit Hand und Fuß bemalt werden konnte. Zuerst hat mir das große Pferd ein wenig Angst gemacht, aber dann durfte es an mir schnuppern...

Wir hatten eine ganz tolle Ferienwoche in Empele. Meinetwegen hätte die Ferienwoche noch viel länger gehen können...

Das Betreuererteam hat sich ganz viel Mühe gegeben, um uns eine tolle Zeit zu ermöglichen. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.

*Madeline Mill,  
aufgeschrieben von ihrer Mutter  
Seelze*

